

A. ö. Krankenhaus Spittal/Drau

DGKP Michaela Wutti, MBA

„Reduktion des Aspirationsrisikos und Erhöhung der Lebensqualität von Patientinnen und Patienten im Akutkrankenhaus durch die Implementierung des Gugging Swallowing Screen (GUSS)“

Weil der Mensch zählt – diesem Leitsatz folgend ist das A. ö. Krankenhaus Spittal/Drau laufend bestrebt, die Sicherheit und die Lebensqualität unserer Patientinnen/Patienten zu erhöhen.

Schluckstörungen stellen ein zunehmendes Problem dar. Die Literatur spricht davon, dass 16 – 22% der Bevölkerung über 55 Jahre betroffen sind und die Zahl der Betroffenen weiterhin ansteigen wird.

Im Krankenhaus Spittal/Drau steht werktags eine Logopädin zur Verfügung. In Ihrer Abwesenheit gibt es keinen fachlichen Ersatz, was zu Ungleichgewichten in der Betreuungsqualität führte.

Die Implementierung des GUSS (Gugging Swallowing Screen) half dieses Problem zu lösen. Es handelt sich um ein valides, von Fachgesellschaften empfohlenes Testverfahren, welches für die Anwendung durch Logopädinnen/Logopäden und Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege konzipiert und freigegeben ist.

Es ist uns gelungen das Aspirationsrisiko zu senken, die Lebensqualität der Betroffenen zu erhöhen und das Risiko der Mangelernährung positiv zu beeinflussen. Durch Schulungen, Erfahrungsaustausch und Qualitätskontrollen konnte der Qualitätslevel auch im Regelbetrieb gehalten werden.

Darüber hinaus hat sich die Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Umgang mit Dysphagiepatienten gesteigert und die interdisziplinäre Zusammenarbeit verbessert. Speziell die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege sind in der Rolle als gleichberechtigter Partner im multiprofessionellen Team angekommen – Weil auch hier der Mensch zählt!